



Workshop - Körpersprache



Ignorieren 1

Wie können wir unsern Schüler(innen) mit einfachen Mitteln dabei helfen, den "Körper" für ihre Figuren zu finden. Wie findet man zu einem Körpergestus, der bedarfsweise stumm, sprechbegleitend, überbordend oder reduziert ist? Was ist die Körpersprache von Hoch- und Tiefstatus?

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Theaterlehrer, Theatergruppen aber auch Interessierte, die einen „sprechenden Beruf“ haben und sich für ihren nonverbalen Ausdruck interessieren. Anhand von Textgestaltungen erfahren sie eine Fülle rhetorischer Anregungen für sich selbst. Die Arbeitsergebnisse werden untereinander gezeigt.

Mitbringen: Zum Workshop werden vorbereitete Monologe oder Lyrik mitgebracht und körperlich erarbeitet / vorgeführt.

Inhalte

- Körper-Sprachtraining als Arbeitsgrundlage
- praktische Übungen zur Erprobung der Wirkungsweise von Körpersignalen für die Arbeit mit Schüler(innen),
- Körperausdruck als Zusammenspiel von Text, Mimik, Gestik und und emotinaler Atmung
- Spiel und Improvisation mit stilisierten und realistischen Körpersprachen,
- Text und Untertextarbeit mit nonverbaler Kommunikation
- Glaubwürdigkeit in der psychologisch realen Spielweise
- Übungen zum maßvollen Umgang mit körpersprachlichen Mitteln unterhalb der Bewusstseinschwelle
- Gestaltung vorbereiteter Kurzmonologe oder Gedichte.



Ignorieren 2

Texte: Wir arbeiten und improvisieren zunächst mit kurzen Übungstexten, Reimen, Sprechübungstexten, Nonsens - Gedichten, die das Gedächtnis nicht belasten. Dadurch ist die Konzentration auf die körpersprachlichen Mittel gewährleistet.